

Berufe erkunden

ZIELE

- Die Kinder gewinnen einen ersten Überblick über die Vielfalt der Berufswelt.
- Sie schauen sich einzelne Berufe genauer an, mit welchen sie am «Zukunftstag» in Berührung kommen werden.
- Sie werden sich über eigene Vorstellungen und Vorurteile zu Berufen/Berufsfeldern klar.
- Sie bereiten ein Interview mit einer Berufsperson vor.

VORAUSSETZUNG DER UNTERRICHTSSEQUENZ

Die Kinder wissen bereits, welche Bezugsperson sie am Zukunftstag zur Arbeit begleiten werden.

ABLAUF

Die Kinder erhalten den Auftrag, zu zweit am Computer Berufe zu recherchieren: Welchen Beruf hat die Bezugsperson, die begleitet wird? Welche Informationen sind über das Internet über diesen Beruf zu finden? Was beinhaltet dieser Beruf? Wie wird gearbeitet? Welche Ausbildung ist nötig? Die Kinder machen sich Notizen.

Kinder, die keine Bezugsperson begleiten werden, suchen sich frei einen Beruf aus, zu dem sie recherchieren oder recherchieren zum Beruf ihrer Eltern.

In einer gemeinsamen Diskussionsrunde wird darüber gesprochen, welche Erwartungen die Kinder an den Zukunftstag haben: Was wollen sie herausfinden? Gibt es etwas, was sie ihre Bezugsperson schon immer gerne fragen wollten? Zum Beispiel zum Beruf ihrer Bezugsperson, zur Berufswahl, zum Arbeitsalltag? Wie stellen sie sich den Arbeitsalltag vor? Welche Erwartungen, Bilder, Vorstellungen haben sie vom Beruf, in den sie hineinsehen werden? Welche Fähigkeiten sind wohl nötig für diesen Beruf? Wie stellen sie es sich vor, in einem geschlechtstypischen Umfeld zu arbeiten? Jedes Kind notiert für sich drei Vorstellungen (Erwartungen, Bilder, Vorstellungen) vom Beruf/Berufsfeld, die es am Zukunftstag überprüfen möchte.

Im Anschluss können die Kinder die Erkenntnisse zu den Berufen ihrer Eltern/Bezugspersonen, die aufgeworfenen Fragen in der Diskussionsrunde sowie die drei zu überprüfenden Vorurteile nutzen, um das Interview vorzubereiten, das sie am Zukunftstag mit einer Berufsperson durchführen werden (Ideen für Interviewfragen sowie eine Vorlage siehe folgende Seiten).

Kinder, die am Zukunftstag keine Bezugsperson begleiten werden, bereiten ein Interview mit einem Elternteil vor und führen dieses zu Hause durch.

IDEEN FÜR INTERVIEWFRAGEN

Fragen zur Familie

In einer Familie aufzuwachsen heisst, voneinander lernen, einander beeinflussen. Darum ist es sicher interessant für dich zu wissen, wie wichtig die Familie für deine Auskunftsperson war, als sie sich für einen Beruf entscheiden musste.

- Was arbeitete Ihre Mutter?
- Was sagte sie jeweils über ihre Arbeit?
- Ist ihre Arbeit geschätzt und gelobt worden?
- Haben Sie Ihre Mutter einmal zur Arbeit begleitet?
- Wie hat die Arbeit Ihrer Mutter Ihr eigenes Leben beeinflusst?

- Was machte Ihr Vater?
- Was sagte er jeweils über die Arbeit?
- Ist seine Arbeit geschätzt und gelobt worden?
- Haben Sie Ihren Vater einmal zur Arbeit begleitet?
- Wie hat die Arbeit Ihres Vaters Ihr eigenes Leben beeinflusst?

- Haben Sie Geschwister?
- Welche Berufe üben sie aus?
- Was haben Ihnen Ihre Eltern über die Arbeitswelt erzählt, als Sie so alt waren wie ich?
- Was hätten Sie gern gewusst, als Sie in meinem Alter waren?

Fragen zur Arbeitswelt

In der Schweiz gibt es Hunderte von Berufen, die du lernen kannst. Es gibt Tausende von Betrieben. Jeder funktioniert etwas anders. Deine Auskunftsperson kann dir erzählen, wie ihr Berufs- und Betriebsalltag aussieht.

- Können Sie mir von Ihrer ersten Arbeitsstelle erzählen?
- Was machen Sie heute?
- Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
- Sind Sie speziell für diese Arbeit ausgebildet?
- Was könnten Sie mit Ihrer Ausbildung sonst noch machen?
- Arbeiten Sie gern?
- Möchten Sie etwas an Ihrer Arbeit ändern?
- Was machen Sie, wenn Ihnen eine Arbeit nicht gefällt?
- Was machen Sie, wenn Ihnen eine Entscheidung nicht passt?
- Wenn Sie einen Fehler machen, wie verhalten Sie sich dann?
- Welches ist der schlimmste Fehler, der Ihnen je passiert ist?
- Was wäre anders, wenn Sie eine Frau/ein Mann wären?
- Was macht Ihr Chef/Ihre Chefin?
- Arbeiten Sie gern in einem Team?
- Was machen Sie, wenn Sie einen Streit haben?
- Hätten Sie gerne andere Arbeitszeiten? Warum?
- Machen Sie eine Weiterbildung? Warum?
- Würden Sie heute etwas anderes lernen?

Fragen zu Familienarbeit und Freizeit

Für berufstätige Eltern ist der Arbeitstag um fünf Uhr abends oft noch nicht zu Ende. Einkaufen, putzen, kochen, waschen. Mit den Kindern spielen. Ihnen bei den Hausaufgaben helfen. Sie pflegen, wenn sie krank sind. Das alles gehört zum normalen Arbeitstag.

- Haben Sie Kinder? Wie alt sind sie?
- Was machen die Kinder, wenn Sie an der Berufsarbeit sind?
- Welche Pflichten haben Sie zu Hause?
- Was übernimmt Ihre Partnerin/Ihr Partner?
- Helfen Ihre Kinder zu Hause?
- Ist es schwierig, berufstätig zu sein und gleichzeitig Kinder zu haben?
- Was müsste man ändern, damit es einfacher wäre?
- Welche Hobbys haben Sie?
- Haben Sie genug Freizeit?
- Hätten Sie gern einmal ein Jahr frei? Was würden Sie dann machen?

Fragen zu den Lebensträumen

Auch Erwachsene haben Träume. Auch sie haben Wünsche an die Zukunft, an ihre Zukunft. Manche hatten ihren Lebenstraum schon, als sie noch klein waren. Andere erst seit ein paar Wochen, Monaten oder Jahren.

- Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?
- Was wollten Sie werden, als Sie so alt waren wie ich?
- Haben Sie Ihre Träume verwirklicht? Wie oder warum nicht?
- Wer hat Sie unterstützt?
- Hat Ihnen jemand abgeraten, sich Ihren Traum zu erfüllen?
- Wie haben Sie reagiert?
- Haben Sie eine Person gekannt, die Sie stark gefördert hat? Wie hat sie Ihnen geholfen?
- Haben Sie heute noch einen Lebenstraum?
- Betrifft dieser Traum nur Sie oder auch Ihre Familie?
- Wie möchten Sie sich diesen erfüllen?
- Wer unterstützt Sie dabei?

Fragen zur Arbeit in einem geschlechts-untypischen Beruf

Einen Beruf wählt man meistens, weil er den eigenen Interessen entspricht. Dennoch schränken sich viele Kinder und Jugendliche durch Vorurteile, welche Berufe zu Männern/Frauen passen, in ihrer Berufswahl ein. Das hat deine Auskunftsperson nicht getan und arbeitet heute erfolgreich in einem geschlechts-untypischen Beruf.

- Als Sie Ihren Beruf ergriffen haben, haben Sie sich da Gedanken gemacht, dass Sie in diesem Beruf aufgrund Ihres Geschlechts in der Minderheit sind?
- Ist es schwierig, als Frau/Mann in diesem Beruf tätig zu sein? Warum oder warum nicht?
- Werden Sie von Ihrem Freundeskreis auf Ihren Beruf angesprochen? Was sagen sie dazu?
- Was wäre in Ihrem Berufsalltag anders, wenn Sie eine Frau/ein Mann wären?
- Würden Sie Kindern empfehlen, diesen Beruf zu lernen? Weshalb?

VORLAGE FÜR EIN INTERVIEW AM ZUKUNFTSTAG

Notiere dir vor dem Interview die Fragen, die du gerne stellen möchtest!

Frage 1

Antwort

Frage 2

Antwort

Frage 3

Antwort

Frage 4

Antwort

Frage 5

Antwort

Frage 6

Antwort

Frage 7

Antwort
